Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

184 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

☞ 180 Läden in den Ver. Staaten. ☜

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 28. Mai 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

John Fritchison, Mädchen, 17. Mai.
Joseph Ballard, Mädchen, 25. Mai.
R. R. Marks, Knabe, 21. Mai.
Charles Shields, Mädchen, 20. Mai.
Peter Richter, Mädchen, 7. Mai.
Walter Rivers, Knabe, 17. Mai.

Heirathen.

Georg Ruster mit Emma Adams.

Todesfälle.

Sophia Helmich, 39 Jahre, 26. Mai.
W. H. Bröking, 25 Jahre, 26. Mai.
— Marks, 5 Tage, 26. Mai.
Albert Richardson, 6 Jahre, 25. Mai.
William Norrish, 40 Jahre, 25. Mai.
Belle Garnett, 35 Jahre, 26. Mai.

— Frau Bauer, 235 Locust-Straße, Reading, Pa., hatte beinahe 25 Jahre an einer großen Geschwulst unter dem Arme gelitten. Kein Mittel wollte helfen, bis sie schließlich einen Versuch mit St. Jakobs Oel machte, welches die Schmerzen sofort linderte.

☞ Scharlachfieber 361 Süd West Straße.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die Arbeiter der Tile Works sind noch immer am Streik.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ John B. Mazelin hat Lucretia M. Farley und John Kidd auf eine Note im Betrage von $2,500 verklagt.

Längere Zeit an Neuralgie leidend, wandte ich St. Jakobs Oel an, welches mich in kurzer Zeit wieder vollständig herstellte.—Henry Beckemeyer, St. Libory, Ills.

☞ Die Geschworenen haben in dem Falle von D. Münich gegen George Arbuckle dem Kläger $1 690 für Commissionsgebühren zugesprochen.

— Für $1. kann man einen Hamburger Staats-Schein der Stadt Hamburg kaufen bei Albert Behrendt, 122 Süd Illinois Straße.

☞ Der von Receiver Ray vorgenommene Verkauf des Eigenthums der Citizens Savings Bank ergab eine Einnahme von $11,709. 75, während die Abschätzung desselben sich auf $27,000 belief. Der Verkauf ist dem Gutheißen des Richter Walker unterworfen.

— Großer Verkauf von leinenen Percale-Hemden jeden Tag und Abends bei John Rosenberg, 198 Ost Washington Straße.

☞ Morgen Abend wird der Germania Garten, Ecke der Market und Noble Straße mit einem Freiconzert für die Saison eröffnet. Man stelle sich ein.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Samuel Rubins an der Ecke der Russel Avenue und Illinois Straße wohnhaft, wurde gestern Abend um 10½ Uhr als er einen Krug Wasser holte, von zwei Strolchen überfallen und geschlagen. Er hat heute der Polizei Mittheilung davon gemacht.

— Morgen Abend giebt es ausgezeichnete Turtelsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Die demokratische Districts-convention.

Der seit längerer Zeit ganz im Stillen zwischen den Anhängern und den Gegnern Bynums geführte bittere Kampf kam gestern zum Ausbruch. Schon bei den Primärwahlen am Mittwoch Abend war die Heftigkeit desselben durch die Erwählung doppelter Delegationen in vielen Wards zu Tage getreten.

Das Criminalgerichtszimmer war vollgepackt mit Menschen, und viele begehrten Zulaß, jedoch ohne Erfolg.

Jackson Landers eröffnete die Convention und nachdem einigermaßen Stille hergestellt war, beantragte John W. Kern die Convention nach einem der Opernhäuser zu verlegen. Dieser Antrag gab Veranlassung zu einem Ausbruch wilden Tobens. Die Bynumiten schrieen Nein! nein! Ratten, Ratten! und endlich erklärte der Vorsitzende, daß der Antrag außer Ordnung sei.

Nachdem die Ruhe wieder hergestellt war, erklärte der Vorsitzende Landers, daß zunächst die Erwählung eines Vorsitzers nöthig sei. Hackney von Shelby County, ein Bynumit und Offutt von Hancock County, ein Gegner Bynums, wurden vorgeschlagen und es wurde bestimmt, daß die Abstimmung durch Aufruf der Wards und Townships stattfinden solle.

Als die zweite Ward von Indianapolis aufgerufen wurde, erhob sich Dorman Davidson und stimmte für Offutt, und Frank Creelman, der ebenfalls die zweite Ward zu vertreten behauptete, stimmte für Hackney. Davidson und Creelman übergaben ihre Beglaubigungen dem Vorsitzenden. Die des Ersteren war von Sim. Coy, dem Vorsitzer des County Comites, die des Letzteren von Albert Beck, dem Vorsitzer der Primärversammlung der zweiten Ward unterzeichnet. Der Vorsitzende entschied zu Gunsten Creelman's und nun ging ein Spektakel los, daß Einem Hören und Sehen verging. Es war nichts weiter zu vernehmen, als die Worte: Down! down! Rats! rats! Kern wollte argumentiren, daß die Unterschrift des Vorsitzenden des County Comites giltig sei, er wurde aber niedergeschrieen, und Sam Dinnin schrie mit aller Kraft seiner Lungen, und wild in der Luft herumfuchtelnd: „Wozu sind denn die Comiteleute da, als um Beglaubigungen zu unterzeichnen?

Delegaten drängten sich vor, erhoben drohend die Fäuste gegen den Vorsitzer und schrieen wild darauf los. Was sie sagten, konnte jedoch kein Mensch verstehen.

Endlich wurde die Ruhe wiederhergestellt. Die Abstimmung schritt weiter vor, aber bei jeder Ward, von welcher zwei Delegaten erschienen waren, wiederholten sich dieselben Szenen, und als endlich der Vorsitzende das Resultat der Wahl eines permanenten Vorsitzers dahin verkündete, daß Hackney 59½ und Offutt 54½ Stimmen habe, Hackney also gewählt sei, ging der Lärm von Neuem los. Es war ein Gejohle und Geschrei, das jeder Beschreibung spottet.

Endlich gelang es Hackney, einem jungen Advokaten von Shelbyville, von sehr wenig einnehmendem Aeußern sich hörbar zu machen, und es herrschte Ruhe bis derselbe eine nichtssagende Speech losgelassen hatte.

Als Sekretäre wurden darauf durch einfachen Vorschlag B. S. Sutten von Shelbyville, ein Gegner Bynums und Dora Johnson ein Anhänger Bynums gewählt.

Gleßner von Shelby County legte darauf eine Anzahl Geschäftsregeln für die Convention vor und beantragte Annahme derselben. Kern beantragte als Amendement, daß erst die Contests durch ein Comite erledigt werden, und daß die Delegaten der Wards, in denen Contests vorhanden sind, so lange nicht stimmen, bis dieselben erledigt sind.

Hamm von Hancock County beantragte, das Amendament auf den Tisch zu legen und es wurde bestimmt, daß wieder durch Aufruf der Wards und Townships abgestimmt werden solle.

Als die zweite Ward aufgerufen wurde und Davison und Creelman wieder als Vertreter erschienen, wiederholten sich die Szenen, welche bei der ersten Abstimmung stattfanden.

Kern, Frenzel und Will English versuchten vergeblich sich hörbar zu machen. Rats, rats, down, keep still schrie die tobende Menge. Der Vorsitzende Hackney schlug ganz dasselbe Verfahren ein, das Landers eingeschlagen hatte, und die Aufregung der Gegner Bynums kannte keine Grenzen mehr.

In den heftigsten Ausdrücken gaben sie der Entrüstung über die ungerechte Behandlung, welche ihnen zu Theil wurde Raum.

Herr Frenzel behauptete wiederholt, der Vorsitzende habe kein Recht, die Contests zu entscheiden, und stellte den Antrag auf Vertagung. Als der Vorsitzende den Antrag für außer Ordnung erklärte, erhoben sich Will English, John Frenzel und John Kern und forderten die Gegner Bynum's auf, mit ihnen den Saal zu verlassen. Unter furchtbarem Lärm, Hüteschwenken und mit drohend erhobenen Fäusten gingen die Gegner Bynum's hinaus. Nahezu die ganze Delegation von Madison County ging mit.

Nachdem die Gegner Bynum's fort waren, ging Alles, wie am Schnürchen. Bynum wurde nominirt, ein Comite wurde ernannt, um ihn zu benachrichtigen, das Comite brachte Bynum herein, Sam Dinnin beantragte drei Hochs, was natürlich Beifall fand, Bynum hielt eine Ansprache, in welcher er die ihm zur Last gelegten Aeußerungen über Hendricks in Abrede stellte, worauf sich die Convention vertagte.

Die Anti-Bynum-Convention.

Als die Gegner Bynums den Saal verlassen hatten, hielten sie sich noch eine Weile im Corridor auf. Will English stellte sich auf einen Stuhl und ließ mit vom Schreieen bereits ganz heiserer Stimme eine Rede los, worin er über die schmachvolle, ungerechte Behandlung schimpfte, welche ihnen zu Theil geworden sei; er erklärte, daß er sich nicht den Mann aufzwingen lasse, der das Andenken des verstorbenen Vice-Präsidenten Thomas A. Hendricks verunglimpft habe. Kern hielt eine Rede in ähnlichem Sinne. Lautes Schreien war nothwendig, denn der Lärm war entsetzlich. Da schlug Davidson vor, in das Circuit Court Room zu gehen, und eine „wirklich demokratische" Versammlung abzuhalten. Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung und man zog nach dem Circuit Court Room, das in wenigen Minuten vollständig gefüllt war.

Sutton von Shelby County, der in der anderen Convention gewählte Sekretär eröffnete als solcher die Versammlung, Thomas Madden wurde als Vorsitzer gewählt. Ein Aufruf der Comites ergab, daß sämmtliche Counties vertreten waren.

Will English nahm dann das Wort und sagte, daß er einen jungen Demokraten, einen Freund des verstorbenen Vicepräsidenten vorzuschlagen habe. Er beantrage daß Leon Bailey per Akklamation nominirt werde. Der Antrag wurde angenommen. Bailey wurde gerufen und er erklärte, daß er die Nomination annehme.

English hielt darauf noch eine Rede, worin er Landers und Hackney als Renegaten, Trickster und Verräther und Verläumder des Andenkens des verstorbenen Vicepräsidenten bezeichnete.

Dann hielten noch Kern und Offutt Reden und sprachen sich in den heftigsten Ausdrücken über den Despotismus der in der anderen Convention ausgeübt wurde, aus.

Col. Maynard meinte, das Criminalgerichtszimmer sei ganz und gar der geeignete Platz für eine solche Convention.

Simeon Coy erklärte seine Anordnungen für die Primärwahlen und sagte, daß die anwesenden 67 Delegaten rechtmäßig gewählt seien.

Ein Distriktscomite wurde ernannt, bestehend aus B. S. Sutton von Shelby Co., J. P. Frenzel von Marion Co., T. Swope von Hancock und Dr. Devens von Madison.

Darauf wurden folgende Resolution angenommen:

Beschlossen, daß wir, die Mehrheit der rechtmäßig gewählten Delegaten zur Districtsconvention gegen das Verfahren Lander's und Hackney's protestiren, durch welches sie sich das Recht der Entscheidung in vierzehn Contestfällen anmaßten.

Beschlossen, daß wir das Andenken Thomas A. Hendricks' ehren und seine Verläumder verachten. Wir glauben an die Freiheit der Rede und der Gesinnung als ein Hauptprinzip der demokratischen Partei und lassen uns nicht knebeln.

Nach Annahme dieser Resolution vertagte sich die Convention.

Joint Repräsentant.—Bernhamer durchgeplumpst.

Nachdem die Congreß-Convention vorüber war, also um 5½ Uhr Abends fand die Convention zur Nominirung eines Legislaturkandidaten für Hancock, Shelby und Marion County statt. Diese war im Vergleich zur Congreß-Convention eine sehr zahme Affaire.

Isaac S. Ray von Shelby County wurde zum Vorsitzer, E. M. Johnson wurde zum Sekretär gewählt.

Nachdem ein Comite für Beglaubigungen ernannt war, erinnerte Herr Bernhamer daran, daß die Sitzung auf 4 Uhr einberufen war und daß es besser wäre, die Convention aufzuschieben, bis sich die allgemeine Aufregung etwas gelegt habe. Sein dahin gehender Antrag wurde jedoch niedergestimmt. Folgende Candidaten wurden vorgeschlagen: James J. Walsh von Hancock Co., W. F. A. Bernhamer und Richard O. Johnson von Marion Co., E. B. Farris von Shelby Co. Die 1. Abstimmung ergab 16 für Bernhamer, 24 für Johnson, 17 für Farris und 43 für Walsh; die 2. Abstimmung 16 für Bernhamer, 31 für Johnson und 52 für Walsh.

Walsh wurde für nominirt erklärt, und nachdem er eine kurze Rede gehalten hatte, erfolgte Vertagung.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2. The Franklin Ins. Co. von Indianapolis gegen Albert T. Beck, Administrator. Zu Gunsten der Kläger entschieden.

Johanna Harrison gegen Lawrence Harrison. Scheidung bewilligt.

Felix Deitch gegen George Siegmond. Niedergeschlagen.

Circuit Court.

Friedrich Ostermeyer gegen Dr. Denke Walter. Der Prozeß war auf heute zur Verhandlung angesetzt, wurde jedoch wieder, diesmal bis August aufgeschoben.

Criminal-Gericht.

Robert Martindale wird unter der Anklage, das Versicherungsgesetz umgangen zu haben, prozessirt.

Polizei-Gericht.

Everett Bourne, eines Nothzuchtversuchs angeklagt, wird morgen prozessirt.

Chas. Smith, angeklagt seinen Schlafkameraden Granville Nickens bestohlen zu haben, wird prozessirt.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Samuel Hogshire an Sample Loftin, Theil der westlichen Hälfte des nordwestl. Viertels von Sek. 10, Twp. 16, nördlich von R. 3 östlich. $750.

Harry Milligan, Trustee, an Edward Devenish, Lot 6 in Sq. 10 in S. A. Fletcher's jr. nördliche Add. $125.

Elizabeth Talbott an Linnie Smith, Lot 147 in Elizabeth Talbott's verbesserte Add. $800.

Thomas Hammond an James M. Cochran, Lot 3 in J. R. Routh's Subd. von eim Theil der Lot 21 in Johnson's Erben Add. $1000.

Harry Milligan an Dennis Warner Lot 26 in Sq. 15 in S. A. Fletcher jr.'s Add. $100.

Johanna Breen an Mary A. Deery Theil der Lot 6 in Biddle's Sub. von einem Theil von Outlot 45. $525.

Fannie Morton an Henry H. Harvey Lot 358 in Spann & Co.'s zweite Woodlawn Add. $1300.

Bauvermits.

John R. Leonard, Anbau an Haus an Court Str., zwischen Pennsylvania und Delaware Str. $300

Charles Hillmann, Cottage an Bates Straße, zwischen Leota und Dillon Str. $500.

Joseph Sepfus, Anbau an Haus an Archer Straße, zwischen St. Clair und North Str. $150.

David Sweeney, Frame Werkstätte an Illinois Straße, zw. Garden u. Merrill Str. $200.

D. O. Leary, Repr. an Haus No. 39 Newman Str. $150.

Was ein Häckchen werden will 2c.

Everett Bourne, ein 14jähriger Knabe von Coatsville, welcher gestern hierhergekommen war, um die Stadt zu sehen, wurde gestern Abend unter einer schweren Anklage verhaftet. Er ist beschuldigt die 6jährige Sallie Leinberger, deren Eltern No. 62 Grand Straße wohnen, in der Nähe der Vandalia Yards in eine Alley gelockt und dort einen unzüchtigen Angriff auf sie gemacht zu haben.

— William John, der bekannte Hutmacher welcher bisher No. 32 Virginia Avenue wohnte hat den Cigarren Laden No. 150 Indiana Ave., Ecke der Michigan Straße gekauft und wird in Zukunft dort zu finden sein. Er ladet seine Freunde ein, ihn zu besuchen.

☞ Morgen Abend Conzert im Phönix Garten.

Wenn Jemand, der an Leber- und Magenbeschwerden leidet, sofort Dr. August König's Hamburgen Tropfen anwendet, so werden diese Leiden in kurzer Zeit gehoben sein.

☞ Richter Walker hat Charles W. Smith als Vormund der Erkenbrecher'schen Erben ernannt um deren Interessen in der Viel'schen Stärkefabrik, deren Theilhaber Erkenbrecher war, zu vertreten. Zugleich ernannte der Richter ein Comite um den Werth des Eigenthums der Fabrik abzuschätzen.

— Sammons & Mueller, Yard 149 Süd Alabamastr., Händler in Kohlen, Kalk u. s. w. haben eine Stadt-Office im Baldwin Block, No. 42 Nord Delaware Str., eröffnet. Telephon 795.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Jerseys

— und —

Weiße Kleider!

Jerseys.

Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf unser großes Lager dieses beliebten Kleidungsstückes zu lenken. Wir haben fast 100 Muster und unter diesen die schönsten Nouveautes dieser Saison.

Weiße Anzüge.

Wenn eine Dame ein kühles, modernes Indisch-Leinen Kleid für $3.50, $4.00, $5.00 und aufwärts kaufen kann, wird sie es schwerlich vortheilhaft finden, Jemanden anzustellen, eins zu machen.

Zu mäßigen Preisen.

Kleider und Jerseys werden angemessen.

L. S. Ayres & Co.

Indiana Musikfest

— und —

Großes Feldlager

(Camp Fire)

— vom —

1. bis zum 4. Juni '86 incl.

Der Verkauf von Saisonkarten für das Musikfest und Grand Army Camp Fire wird am Mittwoch Morgen, den 12. Mai in Emil Wulschner's Musikalien-Handlung, No. 42 & 44 Nord Pennsylvania Straße, eröffnet und bis zum 22. Mai inclusive, fortgesetzt. Saison-Karten für drei große Concerte und das Grand Army Camp Fire, mit reservirten Sitzen @ $5.00. Personen, welche außerhalb der Stadt wohnen, können Saisonkarten durch schriftliche Anmeldung bei dem Unterzeichneten erhalten.

M. L. Brown, Schatzmeister,
No. 37 West Washington Straße

Auktions-Verkauf

— von —

Weinen, Liquors u. Cigarren

Das im Store No. 84 West Washington Straße, befindliche Lager von obigen Artikeln, welches von Geo. B. Yandes, den Assignee von Ritzinger & Co. gekauft wurde, wird am

Mittwoch, den 2. Juni 1886,

um 10 Uhr Vorm. auf

Auktion:

gegen Baar und in beliebigen Quantitäten verkauft.

Das Lager besteht aus einem großen Vorrath ausgewählter Weine und Spirituosen in Gebinden und Flaschen und einer großen Partie feiner Cigarren.

Händler werden auf diesen Verkauf besonders aufmerksam gemacht.

A. L. Hunt, Auktionator.

Receiver-Verkauf Kraft eines Befehles des Superior-Gerichts von Marion County, am 8. April 1886, in Angelegenheit No. 31,727 Mary Morrison u. A. versus William Needham u. A., will ich um 10 Uhr Morgens am 1. Juni 188. an der Courthausthür in der Stadt Indianapolis

Alles Grundeigenthum der Indiana Banking Co.

zu Verkauf an den Meistbietenden offeriren. Besagtes Eigenthum ist in Lots und Partien zu verkaufen

Bedingungen: Ein Drittel baar, der Rest in zwei gleichen Zahlungen, erwiesen durch des Käufers Noten, zahlbar in Fletcher's Bank, in neun und acht zehn Monaten respektive, mit Zinsen und Advokatengebühren und ohne Abhub, gesichert durch eine Hypothek auf das Eigenthum, oder auf Wunsch des Käufers alles baar.

Alle Verkäufe sind der Annahme oder der Verwerfung des Gerichts unterworfen.

Falls der Verkauf am genannten Tage nicht beendet sein sollte, wird derselbe von Tag zu Tag fortgesetzt, bis Alles verkauft ist.

Wegen näherer Mittheilungen und genauer Beschreibung des Eigenthums sehe man Handzettel oder frage in meiner Office nach.

F. Rand, Receiver,
No. 30½ Ost Washington Straße.

Delaware Straße

Leih- und Sparverein No. 2.

$200 per Antheil.

55 Cents Beiträge.

50 Cents Eintritt.

Antheile können gezeichnet werden im Lokale bei:

John Bühler, Ecke McCarty und Delawarestr.
A. F. Kopp, Meridian Nat. Bank.
Joe Emminger, Circle Park Hotel und
Fred. Merz, 18 Virginia Avenue.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fishburg, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,

DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei

J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbitt"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Dach bedeckung!

Fech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 4 7.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichfälle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Den einzigen Weg

Mannes kraft vollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannesbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G. Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 283.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,

—Fabrikant—

Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen.

Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.

N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt.

No. 197 Süd Meridian Straße.

Albert Gall

Bis zum 1. Juni 1886,

Großer Räumungs-Verkauf!

— von —

Teppichen und Tapeten.

ALBERT GALL.